

A spiral-bound notebook is shown from a top-down perspective. The cover of the notebook is a slice of golden-brown toast, which is spread with a thick, smooth layer of dark brown Nutella hazelnut spread. The spread is applied in a circular, swirling pattern, creating a sense of depth and texture. The notebook's metal spiral binding is visible along the left edge. A white rectangular label is affixed to the center of the notebook cover.

nutella
Das Buch

Alles nutella. Eine Erfolgsstory.

Es ist in aller Munde und steht auf den Frühstückstischen der Welt. Was ist das Geheimnis des unglaublichen Erfolges des wohl bekanntesten Brotaufstrichs der Nachkriegszeit? Manche reden von „Magie“, andere davon, dass die Chemie stimmt, für einige ist es schlichtweg Leidenschaft.

nutella berührt Körper und Seele. nutella lässt keinen kalt. Aber wie fing das alles an? Warum um alles in der Welt sollte sich jemand eine Nuss Nugat Creme ausdenken?



Wo alles begann ...
Pasticceria Via Maestra

1940, während des Krieges, kam Pietro Ferrero aus Alba, Gründervater des heutigen Familien-Imperiums und seines Zeichens Konditormeister, auf die Idee, den teuren Kakao mit Haselnüssen aus dem Piemont zu strecken, um seine leckeren Backwaren

damit zu füllen. Eine weitreichende Entscheidung – denn schon nach kurzer Zeit wurde die „Pasta Gianduja“, wie sie damals noch hieß, zum absoluten Renner der kleinen Konditorei.

1946 war die Nachfrage bereits so groß, dass in der Gegend die Nüsse knapp wurden und man sich überlegte, wie man den Anbau der Schalenfrüchte erweitern konnte.



Pasta Gianduja, 1946



Anzeigenmotiv aus den 50er Jahren

1951 war die „Supercrema“ geboren. Mit ihr ein einzigartiger Service: Die Kinder konnten sich in ganz Italien beim Bäcker um die Ecke die Crema direkt aufs Brot schmieren lassen! Aufgrund eines italienischen Gesetzes, das das Präfix „Super“ in Markennamen verbot, wurde „Supercrema“ 1964 in „nutella“ umbenannt. Nun fand die Spezialität auch außerhalb der italienischen Staatsgrenzen reißenden Absatz, und nutella eroberte den deutschen Markt.

In den 70ern ist nutella bereits ein Star. Und Ferrero erfreut seine allmorgendlich wachsende Fangemeinde mit ständig neuen sogenannten Deckelpromotions: kleine, witzige Zugaben, die im nutella Glas Deckel stecken. Man denke nur an die original „Fix und Foxi“-Mini-Hefte, die Schablonen von „Asterix“ und seinen Freunden oder das „Dalli-Klick“-Ratespiel, das zuvor in Hans Rosenthals Sendung „Dalli Dalli“ zu nationaler Bekanntheit avancierte. Die kleinen Beigaben erfreuten sich rasch großer Beliebtheit und entwickelten sich zu wahren Sammlerobjekten.



Anzeigenmotiv aus den 60er Jahren